

Tom Vanderbilt

AUTO

Warum wir fahren, wie wir fahren und
was das über uns sagt

Aus dem Amerikanischen von
Gerlinde Schermer-Rauwolf und Robert A. Weiß,
Kollektiv Druck-Reif

| Hoffmann und Campe |

INHALT

Einleitung Wie ich ein Späteinfädler wurde (und weshalb auch Sie einer werden sollten) 9

Kapitel 1 Warum scheint es auf der anderen Spur immer schneller zu gehen? Wie sich Verstand und Verkehr in die Quere kommen 31

Nerv mich nicht, ich kann dich nicht hören: Anonymität, Aggression und die Kommunikationsprobleme beim Fahren 33

Schaust du mich an? Blickkontakt, Stereotype und soziale Interaktion im Straßenverkehr 44

In der Schlange stehen, im Stau stehen: Warum es auf der anderen Spur immer schneller vorangeht 60

Nachtrag: Und nun die Enthüllung der Geheimnisse des Späteinfädelns 67

Kapitel 2 Warum Sie nicht so gut fahren, wie Sie glauben 75

Wenn Fahren so einfach ist, warum fällt es Robotern dann so schwer? Was wir über das Fahren lernen, wenn wir es Maschinen beibringen 77

Wie ich fahre? Woher soll ich das denn wissen? Warum wir mangels Rückmeldungen im Verkehr scheitern 85

Kapitel 3 Wie uns auf der Straße Augen und Verstand
im Stich lassen 107

Bleiben Sie mit Ihren Gedanken auf der Straße: Warum es
im Verkehr so schwerfällt, aufmerksam zu bleiben 109

Verkehrsobjekte sind komplizierter, als es aussieht:
Wie uns die Augen beim Fahren täuschen 128

Kapitel 4 Warum es bei Ameisen keine Staus gibt, bei Menschen
schon: Kooperation als Mittel gegen Verkehrsstaus 145

Die Weltmeister des Pendelverkehrs: Was wir von Ameisen,
Heuschrecken und Grillen lernen können 147

Wie Gott in Los Angeles 154

Wenn langsamer schneller ist oder: Wie die wenigen die vielen
ausbooten. Der Verkehrsfluss und die menschliche Natur 169

Kapitel 5 Warum Frauen mehr Staus verursachen als Männer
(und andere Rätsel des Verkehrs) 185

Wer sind all diese Leute? Die Psychologie des Pendelverkehrs 187

Das Parkplatzproblem: Warum wir alle schlechte Parkraumnutzer
sind und dadurch Staus verursachen 202

Kapitel 6 Warum mehr Straßen zu mehr Verkehr führen
(und was man dagegen tun kann) 215

Der egoistische Pendler 217

Ein paar Scheinlösungen für das Verkehrsproblem 228

Kapitel 7 Gefährliche Straßen können sicherer sein 247

Das Rätsel der Autobahn: Wie sich Autofahrer der jeweiligen
Straße anpassen 249

Der Ärger mit den Verkehrszeichen – und warum ihre Abschaffung uns allen das Leben erleichtern würde 261

Fehlerverzeihende oder großzügige Straßen? Die fatalen Irrtümer der Verkehrsplanung 284

Kapitel 8 Wie der Straßenverkehr die Welt erklärt: Die lokalen Besonderheiten des Autofahrens 293

»Gute Bremsen, gute Hupe, Glück«: Im Verkehrsgewühl von Delhi 295

Warum die New Yorker Fußgänger für ordnungswidriges Verhalten berühmt sind und die Kopenhagener nicht: Verkehr als Kultur 301

Vorsicht, Korruption! Der heimliche Indikator des Wahnsinnsverkehrs 321

Kapitel 9 Warum Sie nicht mit einem biertrinkenden, geschiedenen Arzt namens Fred am Super-Bowl-Sonntag in einem Pick-up durch das ländliche Montana fahren sollten: Was im Verkehr risikoträchtig ist und weshalb 337

Die halbbewusste Angst: Missverständnisse über die Gefahren im Straßenverkehr 339

»Should I stay or should I go?« Warum die Gefahrenabwägung im Straßenverkehr so kompliziert ist 344

Die Risiken der Sicherheit 363

Epilog Fahrstunden 381

Dank 397

Anmerkungen 407